



Vernetzt Euch – und bringt Euch aktiv ein!

ERGEBNISSE UND TIPPS AUS DER GENDERBEFRAGUNG 2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Das ist der Hintergrund:



Von November 2024 bis Januar 2025 haben wir zum **dritten Mal** eine **deutschlandweite Befragung** von MINT-Bildungsanbieter:innen durchgeführt.



Aufbauend auf den Ergebnissen von 2023 wollten wir herausfinden, was **MINT-Bildungsanbieter:innen hilft**, sich aktiv **in Netzwerken zu beteiligen** – und welche **Hürden** es noch gibt.

Das ist unser Ziel:



Mehr Beteiligung:

Möglichst viele MINT-Bildungsanbieter:innen engagieren sich **aktiv in Netzwerken für die MINT-Förderung** von Mädchen und Frauen.



Synergien schaffen:

Durch Vernetzung profitieren MINT-Bildungsanbieter:innen – und es entstehen nachhaltige Effekte für Mädchen und Frauen in MINT.

Das sind unsere Fragen:



Wie aktiv engagiert Ihr Euch bereits in MINT-Bildungsnetzwerken zum Thema MINT-Förderung für Mädchen und Frauen?



Welche Ressourcen stehen Euch zur Verfügung, um Euch aktiv zu beteiligen?



Diese Fragen haben wir uns gestellt, als wir die **Genderbefragung 2024** entwickelt haben. Einige **spannende Ergebnisse** der Befragung stellen wir Euch auf den folgenden Folien vor.

Diese Ressourcen haben wir betrachtet:



- ✓ **Finanzielle Mittel:** Wie gut werden Eure Angebote zur MINT-Förderung für Mädchen finanziell unterstützt?
- ✓ **Unterstützendes Umfeld:** Wie stark werdet Ihr in Eurem Team oder Eurer Organisation bei der MINT-Förderung für Mädchen unterstützt (z. B. durch gemeinsame Werte, Rückhalt, Offenheit fürs Thema)?
- ✓ **Externe Unterstützung:** Wie gut könnt Ihr auf Unterstützung durch externe Partner:innen (z. B. andere Organisationen, Förderinstitutionen) zurückgreifen?
- ✓ **Technische und strukturelle Voraussetzungen:** Wie gut sind Eure technischen und räumlichen Voraussetzungen für Eure MINT-Angebote (z. B. Materialien, IT-Ausstattung, Räume)?

Diese Ressourcen haben wir betrachtet:



- ✓ **Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten:** Wie gut habt Ihr Zugang zu Fort- und Weiterbildungen im Bereich MINT-Förderung für Mädchen und Frauen?
- ✓ **Zielklarheit:** Wie klar sind Eure Ziele in der MINT-Förderung für Mädchen definiert?
- ✓ **Umsetzungskompetenz:** Wie gut fühlt Ihr euch in der Lage, Eure Ziele in der MINT-Förderung für Mädchen praktisch umzusetzen (z. B. durch Wissen, Erfahrung, Kompetenzen)?
- ✓ **Verfügbarkeit von Personal:** Inwieweit habt Ihr genug personelle Kapazitäten, um Euch neben anderen Aufgaben aktiv an der MINT-Förderung für Mädchen zu beteiligen?
- ✓ **Offenheit für Weiterentwicklung:** Wie stark ist bei Euch die Bereitschaft ausgeprägt, Eure MINT-Angebote zu reflektieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln?

So haben wir befragt:



Auf einer Skala von 1 (= stimme gar nicht zu) bis 4 (= stimme voll zu) konntet Ihr angeben, wie sehr Ihr verschiedenen Aussagen zustimmt.

„Wir als MINT-Bildungsanbieter:innen **möchten gerne noch besser** mit anderen MINT-Bildungsanbieter:innen in der MINT-Förderung für Mädchen und Frauen **vernetzt sein**.“

„Wir als MINT-Bildungsanbieter:innen **verfügen über ausreichend Personal**, das sich auf die MINT-Förderung für Mädchen und Frauen konzentrieren kann.“

„Wir als MINT-Bildungsanbieter:innen **verfügen über genügend finanzielle Mittel** zur MINT-Förderung für Mädchen und Frauen.“

„Wir als MINT-Bildungsanbieter:innen möchten **unsere Angebote** zur MINT-Förderung für Mädchen und Frauen **immer weiterentwickeln und verbessern**.“

Das zeigen die Ergebnisse:



Wie aktiv engagiert Ihr Euch bereits in MINT-Bildungsnetzwerken zum Thema MINT-Förderung für Mädchen und Frauen?



Die Ergebnisse bestätigen Erkenntnisse aus dem Vorjahr:

1. **Viele** MINT-Bildungsanbieter:innen engagieren **sich motiviert und regelmäßig** in Netzwerken zur MINT-Förderung für Mädchen und Frauen.
2. Es gibt auch bislang **weniger aktive** Anbieter:innen, die aber **großes Interesse** an Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit zeigen.

Das zeigen die Ergebnisse:



Drei Gruppen von MINT-
Bildungsanbieter:innen mit
unterschiedlicher **Netzwerkaktivität:**

1

Die Aktiven

nehmen regelmäßig an Austauschformaten teil, kooperieren mit anderen und bringen sich mit eigenen Beiträgen in Netzwerke ein.

2

Die Passiven

sind bislang wenig beteiligt, pflegen kaum Austausch oder Kooperation.

3

Die Zurückhaltenden

sind noch nicht stark eingebunden, haben aber großes Interesse an mehr Anschluss und Vernetzung.



Das zeigen die Ergebnisse:



Welche Ressourcen stehen Euch zur Verfügung für Eure aktive Beteiligung in Netzwerken?



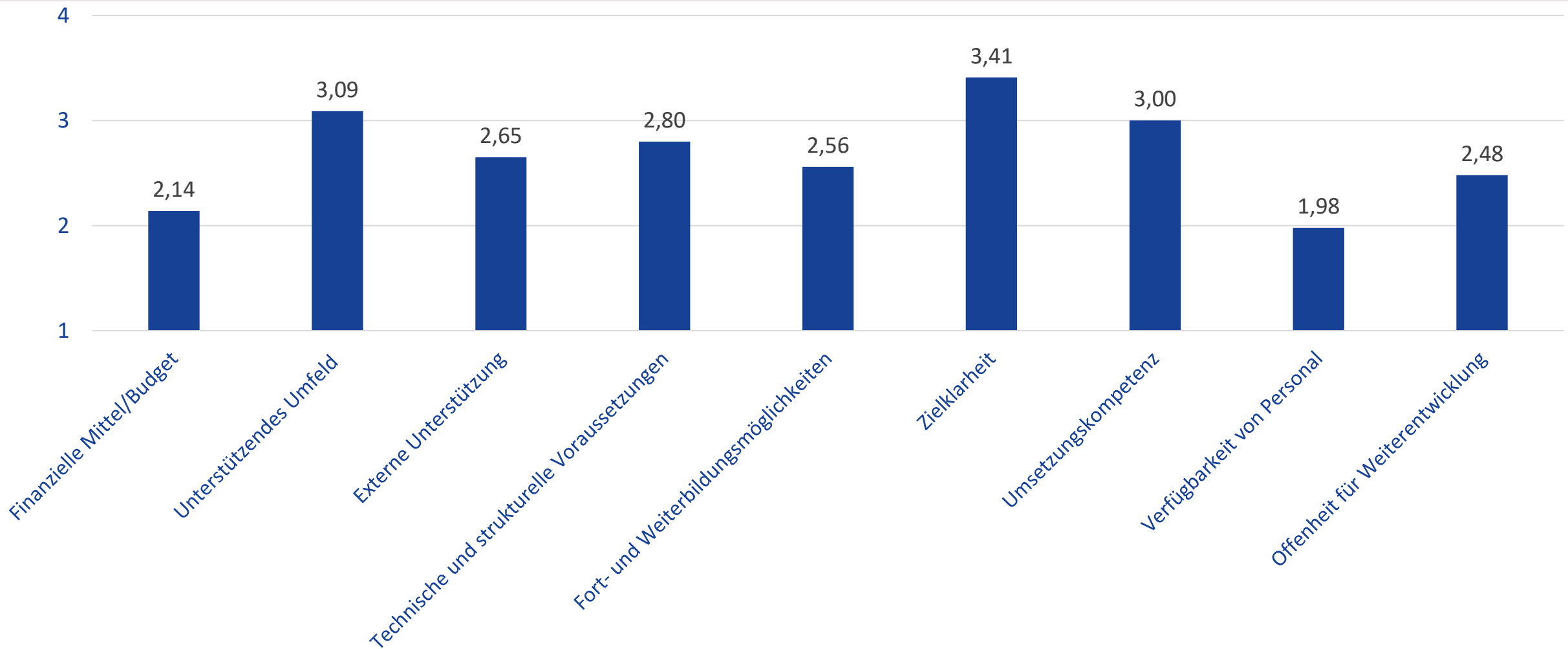
Einige Ressourcen sind **sehr wichtig** für Eure aktive Beteiligung im Netzwerk, **andere** hingegen spielen eine **überraschend geringe Rolle** für die **Netzwerkaktivität**.



Diese Ressourcen sind **dennoch wichtig für die Qualität** der Bildungsangebote. Sie erklären aber nicht, ob sich Anbieter:innen tatsächlich aktiv ins Netzwerk einbringen.



Das sind Eure Ressourcen im Überblick:



Das sind wichtige Ressourcen für eine aktive Netzwerkteilnahme:



Ein unterstützendes Umfeld – gemeinsam stärker



- ✓ Teams und Organisationen, in denen die **MINT-Förderung für Mädchen verankert** ist, bringen sich aktiver ins Netzwerk ein.
- ✓ Geteilte **Werte**, **Teamrückhalt** und **Interesse** stärken das Engagement und motivieren zum Mitmachen.

Das sind wichtige Ressourcen für eine aktive Netzwerkteilnahme:



Technische und strukturelle Voraussetzungen



- ✓ **Gute Rahmenbedingungen** (IT-Ausstattung, Räume, Materialien) erleichtern die Umsetzung von Angeboten und fördern die aktive Vernetzung.
- ✓ **Daran wird sichtbar:** MINT-Förderung für Mädchen ist in der Organisation verankert und wird strukturell mitgetragen.



Das sind wichtige Ressourcen für eine aktive Netzwerkteilnahme:



Klare Ziele und das nötige Knowhow



- ✓ MINT-Bildungsanbieter:innen **mit klaren Zielen und Umsetzungswissen** in der MINT-Förderung für Mädchen engagieren sich aktiver im Netzwerk.
- ✓ **Wissen, Kompetenzen und handlungsfähige Strukturen** im Team erleichtern konkretes Handeln und fördern Zusammenarbeit.

Das sind wichtige Ressourcen für eine aktive Netzwerkteilnahme:



Engagement für Qualität und Weiterentwicklung



- ✓ **Evaluation als Motor:** Anbieter:innen, die ihre MINT-Angebote für Mädchen beständig weiterentwickeln und verbessern, sind aktiver im Netzwerk.
- ✓ Wer **Projekte reflektiert, Evaluationen durchführt und Feedback gezielt nutzt**, engagiert sich stärker in der Zusammenarbeit.



Das ist unser Fazit der Ergebnisse:



Um Euch aktiv im Netzwerk zu engagieren sind

1. ein **unterstützendes Umfeld**,
2. eine **gute technische und strukturelle Ausstattung**,
3. **Zielklarheit und Knowhow** sowie
4. die stetige **Optimierung der eigenen Maßnahmen** entscheidend.

→ Wer sich auf den Weg macht, Ziele verfolgt und im eigenen Umfeld Rückhalt hat, bringt sich ein.
Daraus können starke Netzwerke entstehen.

Das sind unsere Tipps:



1. Ziele klären

Was wollt Ihr in der MINT-Förderung für Mädchen **konkret erreichen**?

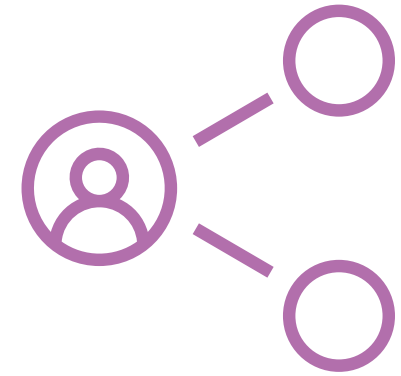
Wer ein klares Ziel hat, findet leichter passende Formate, Kooperationspartner:innen und seine Rolle im Netzwerk.

Das sind unsere Tipps:



2. Ins Handeln kommen

Auch kleine Beiträge zählen – sei es durch **die Teilnahme an einer Veranstaltung**, das **Teilen eigener praktischer Erfahrungen** oder das **Knüpfen eines neuen Kontakts**.



Jetzt vernetzen: Tretet der [MINTvernetzt-Community-Plattform](#) bei und tauscht Euch mit anderen aus!

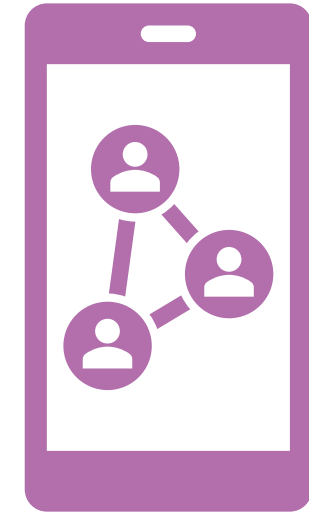
Das sind unsere Tipps:



3. MINTvernetzt-Angebote nutzen

Wir als Netzwerk stellen Euch Formate, Räume und Impulse zum Vernetzen zur Verfügung, die den Austausch fördern und Euch bei der Vernetzung unterstützen.

Besucht das nächste **MINTcafé Gender** oder schaut in unsere **Event-Übersicht!**



Das sind unsere Tipps:



4. Das eigene Umfeld mitnehmen

Wer das Thema **im Team** anspricht, gemeinsam Ideen entwickelt und andere einbezieht, schafft ein **unterstützendes Umfeld** – und damit die Grundlage für Engagement nach außen.



Sensibilisiert Eure Kolleg:innen zum Beispiel mithilfe aktueller Zahlen zu Mädchen und Frauen in MINT aus unserem [MINT-DataLab](#) oder empfiehlt unsere [Blogbeiträge](#) zum Thema weiter!

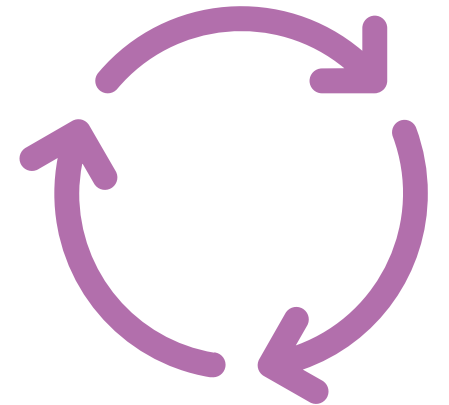
Das sind unsere Tipps:



5. Reflektieren und weiterentwickeln

Nehmt Euch regelmäßig Zeit, den Blick auf die **Wirksamkeit** Eurer Angebote zu richten, sie **weiterzuentwickeln** und gemeinsam mit anderen weiter zu verbessern.

Mehr zum Thema Evaluation: Lest gerne unseren [**Blogbeitrag**](#) zur Wirksamkeit von MINT-Angeboten!





So gelingt Vernetzung:



Ihr möchtet mehr Informationen darüber, wie Vernetzung zum Thema MINT-Bildung für Mädchen gelingt? Auf unserer Homepage findet Ihr unseren Blogbeitrag „[So gelingt Vernetzung!](#)“ sowie alle weiteren [Blogbeiträge](#) zum Thema **MINT & Gender**!



Weitere interessante **Informationen** und **Termine** findet Ihr in unserem [Newsletter](#) oder auf der [Community-Plattform](#).

Wenn Ihr uns **bei unserer nächsten Befragung** mit Eurer Teilnahme unterstützen möchtet, tragt Euch gerne in unseren [MINTvernetzt-Verteiler](#) ein – vielen Dank dafür!

Das sind Infos zur Datenerhebung:



Befragungszeitraum: November 2024 bis Januar 2025

Befragte: 1980 Kontakte (Einladung per MINTvernetzt-Verteiler, Social Media und Newsletter)

Rücklauf: 260 MINT-Bildungsanbieter:innen

Art der Erhebung: anonymisierter Online-Fragebogen





Susanne Schober
susanne.schober@mint-vernetzt.de

Michael Heilemann
michael.heilemann@mint-vernetzt.de

www.mint-vernetzt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung